

W172/1122-OB
09.12.2020

Bundesprogramm „Demokratie leben“ fördert 22 Projekte

Für 2021 sind 54.000 Euro freigegeben – „gut angelegtes Geld“ für Aufklärung und Prävention gegen rechte Propaganda

Demokratie braucht Menschen, die demokratische Kultur leben, erhalten und gestalten. Um diese Menschen zu stärken, gibt es seit fünf Jahren das Bundesprogramm „Demokratie leben“ des Bundesfamilienministeriums. Für Oberhausen stellt es im kommenden Jahr 2021 gut 54.000 Euro (inklusive des städtischen Eigenanteils) im Aktions- und Initiativfonds zur Verfügung. Zudem erhält das Jugendparlament wieder 10.000 Euro zur eigenständigen Verfügung.

In diesem Jahr gab's aus Berlin eine Fördersumme von 55.000 Euro für insgesamt Oberhausener 22 Projekte, ausgewählt vom örtlichen Belegitausschuss, der sich aus Vertretern der Zivilgesellschaft, Vereinen und Verbänden zusammensetzt. „Angesichts zunehmender rassistischer Hetze und gewaltbereitem Rechtsextremismus ist das gut angelegte Geld“, meint Dirk Paasch von der örtlichen Koordinierungs- und Fachstelle bei der Arbeiterwohl-

fahrt. „Dem Aufschwung von Rechtspopulisten und neuerdings von Corona-Leugnern und Verschwörungstheoretikern“, so Paasch weiter, „wollen wir mit Aufklärung und Prävention begegnen“.

Materialien und Medien für den Grundschulunterricht

So gelangen mit Hilfe von Partnern Projektwochen am Sophie-Scholl-Gymnasium und der Gesamtschule Osterfeld mit Workshops, Lesungen und Theaterstücken, die den Mut zum Einmischen stärken. Über rechte Gewalt an Schulen diskutierte der bekannte Comic-Autor Nils Oskamp mit Schülern. Mit dem Projekt „Kinderrechte sind Kinder-schätze“ mit Schulsozialarbeitern der Awo wurde ein Pool von Materialien und Medien für den Grundschulunterricht angeschafft.

Die Christuskirche mit ihrem Programm zur Kunst und Kultur im Stadtteil, „Arbeit und Leben“ mit ihren Filmaufnahmen zum Tag der



Comic-Autor Nils Oskamp war mit seinem autobiografischen Werk „Drei Steine“ wieder ein gefragter Gesprächspartner, vermittelt von „Demokratie leben“.

FOTO: KERSTIN BÖGEHOLZ / FUNKE FOTOSERVICES

Menschenrechte, die Gleichstellungsstelle mit ihrer Podiumsdiskussion zum „Angriff auf die Gleichstellung“, die Falken mit ihrem Programm „Sei nicht auf dem

rechten Auge blind“ ergänzen die breit angelegte Angebotspalette.

Als „sehr erfreulich“ bewertet Dirk Paasch die Zusammenarbeit mit dem Landesprogramm

„NRWeltoffen“. Sie machte es möglich, eine „Demokratie-Zeitung“ herauszugeben. Die Zeitung, die einen Überblick gibt über Oberhausener Demokratieprojekte, ging im Herbst an alle Oberhausener Haushalte und soll im nächsten Jahr neu aufgelegt werden. Mit Hilfe von „NRWeltoffen“ entsteht auch eine Datenbank pädagogischer Angebote. Sie soll Bildungsträgern und Institutionen Anfang 2021 online zur Verfügung stehen.

Die Fördermittel von gut 54.000 für 2021 sind bereits bewilligt. Die Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben“ nimmt Anträge auf Projektförderung ab sofort entgegen.

i Wer Hilfe bei der Antragstellung braucht oder Fragen zum Programm hat, kann sich an Dirk Paasch, ☎ 0208 - 85000 7088, per Mail an Paasch@awo-oberhausen.de, wenden. Online informiert demokratie-leben-oberhausen.de